



Walter Loosli mit «Chelly» auf der Fährte, begleitet von Richter Andreas Steinacher.

Foto: Pia Koster

Schweizer Meisterschaft der Fährtenhunde in Wädenswil ZH

„Chelly“ darf die Fährten-Krone behalten

Bei Regen, Schnee und Wind massen sich Ende November die fünfzehn besten Fährtenhunde an der Schweizer Meisterschaft in Wädenswil. Gleich drei Teams erreichten 185 Punkte – darunter Titelverteidiger Walter Loosli, dem somit erneut die Siegestrophäe überreicht wurde.

„Leider haben wir auf beiden Fährten je einen Gegenstand überlaufen und entsprechend Punkte verloren – ansonsten bin ich ganz zufrieden“, resümiert Barbara Banholzer, die letztjährige Silbermedaillengewinnerin. Sie hat mit Labrador Retriever „Jools“ 89 und 87 von je maximal 100 Punkten erzielt. Den vierbeinigen Mitkonkurrenten – am Start waren neben Banholzers Labrador Retriever zwölf Deutsche und zwei Belgische Schäferhunde – erging es zum Teil ähnlich, wie auch die Zwischenrangliste am Samstagabend zeigte. Lediglich eine Arbeit – diejenige von Renate Kaufmann mit „Boa“ – wurde von den beiden Richtern Andreas Steinacher und Roland Mägerli mit mehr als 90 Punkten bewertet: Kaufmann erhielt 92 Punkte und ging somit als Führende in den zweiten Wettkampftag.

Dort zeigte sie nochmals eine solide Leistung: Mit 91 Punkten auf der zweiten Fährte und einem Gesamtergebnis von 183 Punkten reichte es ihr am Schluss auf den 4. Rang. Mit 98 Punkten auf der zweiten Fährte zeigte Josef Wagner mit „Derda“ die höchstdotierte Arbeit der ganzen Meisterschaft. Titelverteidiger Walter Loosli indes legte mit „Chelly“ mit 97 Punkten nach - so kamen beide, Wagner und Loosli, auf ein Endresultat von 185 Punkte. Zu ihnen gesellte sich mit ebenfalls 185 Punkten auch noch Heinrich Meier, zweifacher Bronze-Medaillen-Gewinner der letzten Jahre. So kam jener Passus der Prüfungsordnung zur Anwendung, der besagt, dass in einem solchen Fall der Titelverteidiger seinen Titel behält. Josef Wagner erhielt Silber wegen der höheren Punktzahl von Fährte zwei, und für Heinrich Meier gab es zum dritten Mal in Folge Bronze. Organisiert wurde die Meisterschaft von der Ortsgruppe Zürichsee des Schweizerischen Schäferhunde-Clubs.

Die Podestplätze: 1. Rang: Walter Loosli mit „Chelly du Boidamont“ (Deutscher Schäferhund), 185 P. sg, Société Canine Fribourg; 2. Rang: Josef Wagner mit „Derda von der Fasanerie“ (Deutscher Schäferhund), 185 P. sg, SC OG Rothrist; 3. Rang: Heinrich Meier mit „Kaira vom Lupus in Fabula“ (Deutscher Schäferhund), 185 P. sg, SC OG Solothurn